



Oberstufe/Hauswirtschaft

Name: _____

Grasland Schweiz



Die Schweiz ist ein typisches Grasland. Ihre Gesamtfläche beträgt 41'285 km². Neben dem Wald ist das Wiesland flächenmässig das wichtigste Landschaftselement der Schweiz. Die natürlichen Bedingungen wie Klima und Boden sorgen in vielen Regionen der Schweiz für ein üppiges Graswachstum. Mehr als zwei Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche bestehen aus Wiesen und Weiden. Dem Gras kommt deshalb als wichtigstem Futtermittel der Schweizer Viehwirtschaft eine grosse Bedeutung zu. Für den Ackerbau sind diese Flächen nicht geeignet, dafür bieten sie eine ideale Grundlage für die Viehhaltung. Wiesen und Weiden dienen als primäre Futterquellen für Schweizer Kühe.

Aufgabe 1

Fläche der Schweiz 41'285 km²

Teile den Kreis anhand der Prozentzahlen in Stücke ein und beschrifte sie (im Uhrzeiger):

Siedlungsflächen: 7,6 %

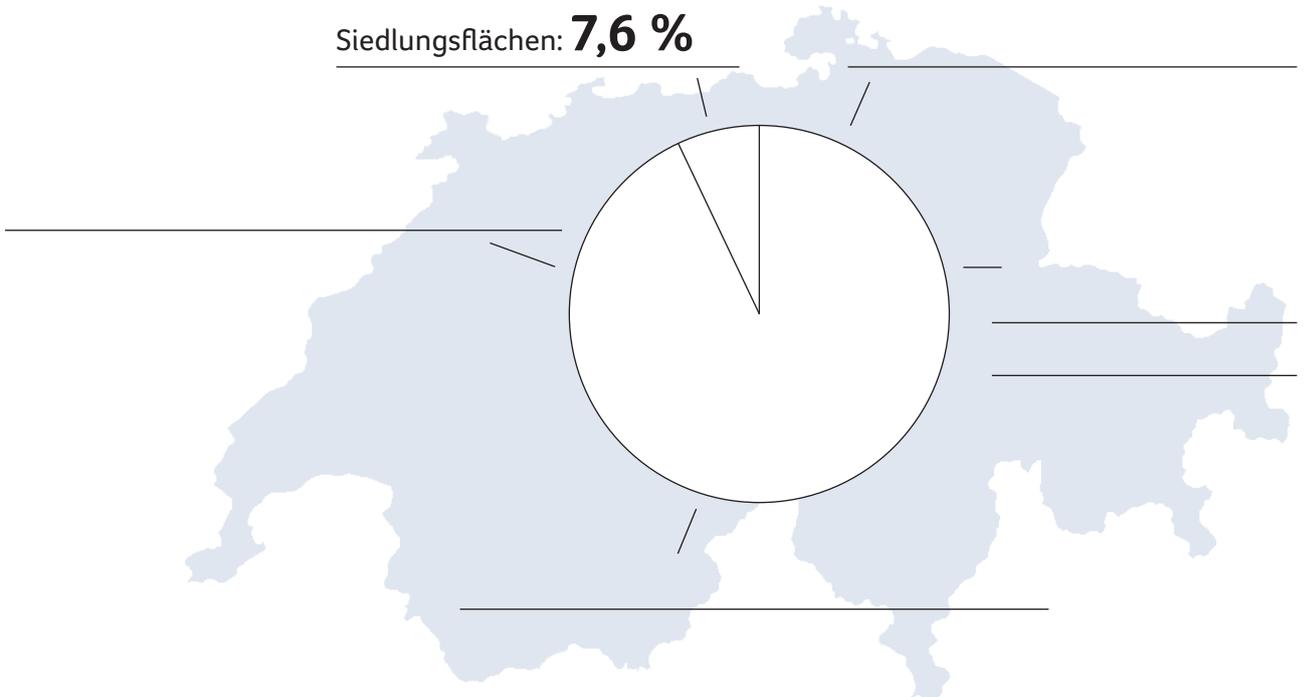
Alpwirtschaft: 12,4 %

Wald und Gehölz: 31,3 %

Unproduktive Flächen: 25,3 %

Landwirtschaftliche Nutzfläche: 23,4 %

Siedlungsflächen: **7,6 %**





Oberstufe/Hauswirtschaft

Name: _____

Grasland Schweiz

Aufgabe 2

Färbe im Kreis von Aufgabe 1 die landwirtschaftliche Nutzfläche grün, die unproduktive Fläche rot, den Wald und das Gehölz braun ein.

Welchem Bereich ordnest du die Siedlungsflächen und die Alpwirtschaft zu? Zeichne diese im Kreis ebenfalls mit der entsprechenden Farbe ein.

Aufgabe 3

Was sind unproduktive Flächen?

Nenne Beispiele für unproduktive Flächen.

Beispiele:

Aufgabe 4

Wie viel Prozent der Gesamtfläche der Schweiz macht die landwirtschaftliche Nutzfläche (inkl. Alpwirtschaft) aus?



Oberstufe/Hauswirtschaft

Name: _____

Grasland Schweiz



Tipp

1 km² = _____ ha

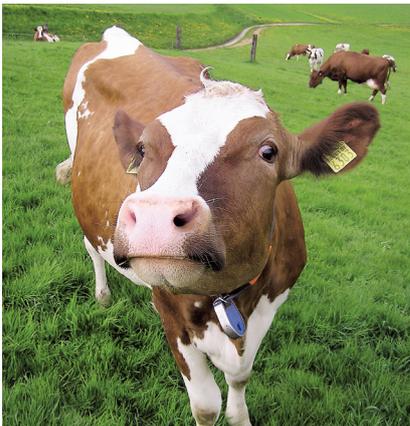
Aufgabe 5

Wie viele Hektaren umfassen die drei folgenden Bereiche der Gesamtfläche der Schweiz? Schreibe den ganzen Rechnungsweg auf.

Wald und Gehölz:

Unproduktive Flächen (ohne Siedlungsflächen):

Alpwirtschaft:



Hinweis

Über 70 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Schweiz sind Grasland und somit ideal geeignet für die Milchviehhaltung.



Oberstufe/Hauswirtschaft

Name: _____

Grasland Schweiz



Da mehr als zwei Drittel der landwirtschaftlichen Fläche als Grasland genutzt werden müssen, braucht es Tiere, die das pflanzliche Material (Raufutter) in Form von Gras, Silofutter oder Heu veredeln. Der Mensch kann dieses Material nicht selbst verwerten. Kühe, Ziegen und Schafe fressen Raufutter. Der Mensch nutzt diese Tiere, um daraus hochwertige Nahrungsmittel sowie Wolle und Leder zu produzieren.

Natürlicher Futterbau

Die Schweizer Landwirte bewirtschaften eine Fläche von mehr als einer Million Hektaren (im Vergleich: ein Fussballfeld entspricht rund einer Hektare). Davon sind knapp 800'000 Hektaren Futterfläche, also Wiesen und Weiden. Die wirtschaftliche Bedeutung des Futterbaus zu beziffern ist schwierig, denn im Gegensatz zu Kartoffeln oder Milch verkaufen die Bauern das Grünfutter meist nicht, sondern benötigen es, um ihre Tiere zu füttern. Die Schweizer Milchkühe erhalten im internationalen Vergleich wenig Kraftfutter. Dafür fressen sie gehaltreiches und gut verdauliches Wiesenfutter (Gräser, Klee und andere Kräuter).

In vielen europäischen Ländern mit intensivem Kunstfutterbau werden in erster Linie reine Grasbestände angebaut, die nur bei starker Stickstoffdüngung hohe Erträge liefern. Der Schweizer Bauer versucht, auf seinen Wiesen einerseits die Futtergräser zu fördern, andererseits ein gutes Gemisch von Gräsern, Klee und anderen Kräutern zu erreichen. So ermöglicht ein Futterbau mit häufiger Nutzung und betriebseigener Düngung (Gülle und Mist) qualitativ hochwertiges Futter. Damit kann der Bauer mit seinen Kühen wiederum qualitativ hochwertige Milch produzieren.





Oberstufe/Hauswirtschaft

Name: _____

Grasland Schweiz

Aufgabe 6

Landwirtschaftliche Nutzfläche der Schweiz: 1'051'000 ha

Teile den Kreis anhand der Prozentzahlen in Stücke ein und beschrifte sie (im Uhrzeiger):

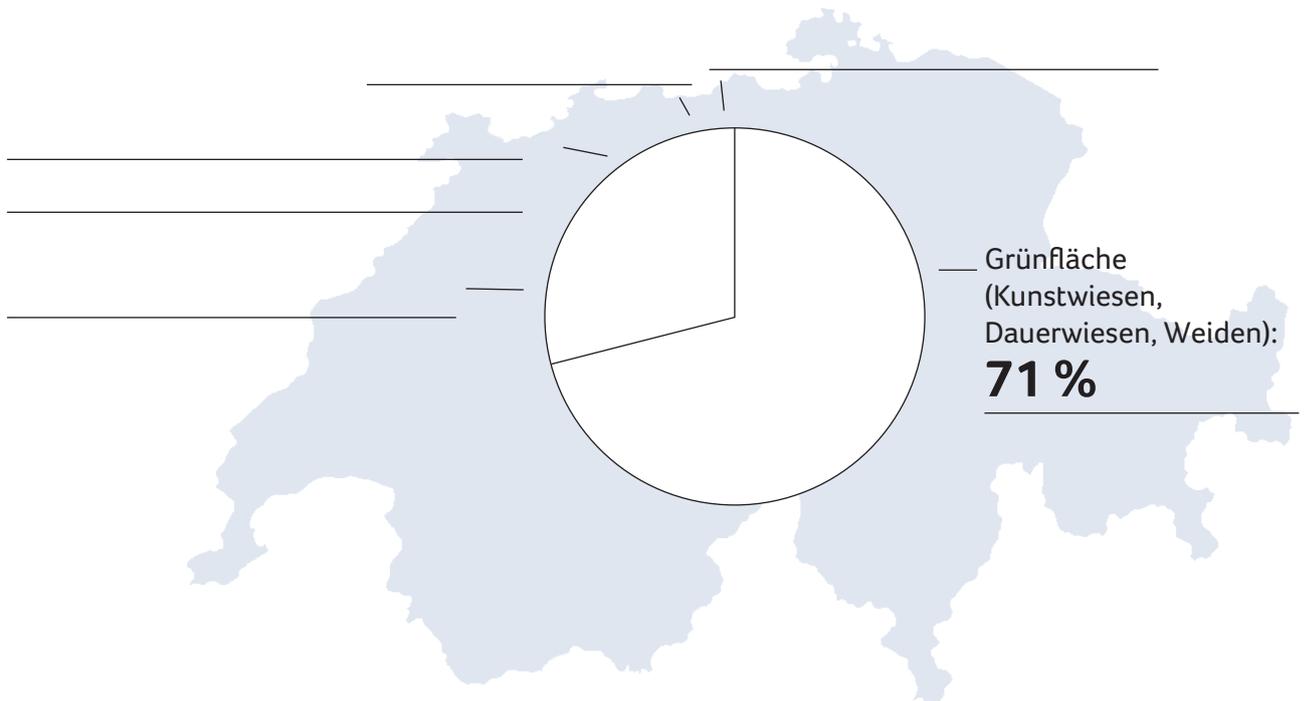
Grünfläche (Kunstwiesen, Dauerwiesen, Weiden): 71 %

Getreide: 14 %

Gemüse, Kartoffeln, Silomais, Zuckerrüben: 8,5 %

Sonstiges: 4,5 %

Dauerkulturen (Obst, Reben): 2 %.



Aufgabe 7

Welche Fläche ist für die Milchviehhaltung geeignet?
Färbe sie im Kreis grün ein.

Aufgabe 8

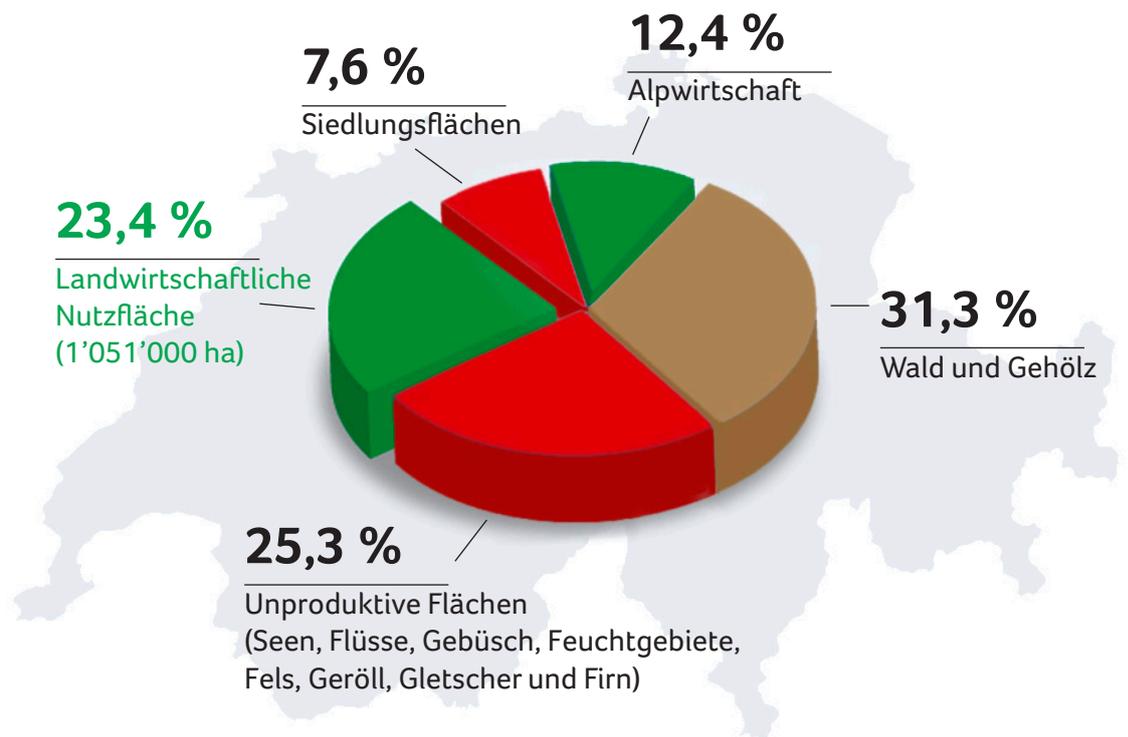
Wieso ist es sinnvoll, in der Schweiz Kühe zu halten? Erkläre in eigenen Worten und in zwei bis drei Sätzen.



Lösung

Grasland Schweiz

Aufgaben 1 und 2



(Quelle: BFS, 2015)

Aufgabe 3

Unproduktive Flächen können weder bewohnt noch bewirtschaftet werden.

Beispiele:

Seen, Flüsse, Gebüsch, Feuchtgebiete, Fels, Geröll, Gletscher und Firn.

Aufgabe 4

35,8 %



Lösung

Grasland Schweiz



Tipp

1 km² = 100 ha

Aufgabe 5

Wald und Gehölz:

$41'285 \text{ km}^2: 100 \% \times 31,3 \% = 12'922,205 \text{ km}^2$

$12'922,205 \text{ km}^2 = 1'292'220,5 \text{ ha}$

Unproduktive Flächen (ohne Siedlungsfläche):

$41'285 \text{ km}^2: 100 \% \times 25,3 \% = 10'445,105 \text{ km}^2$

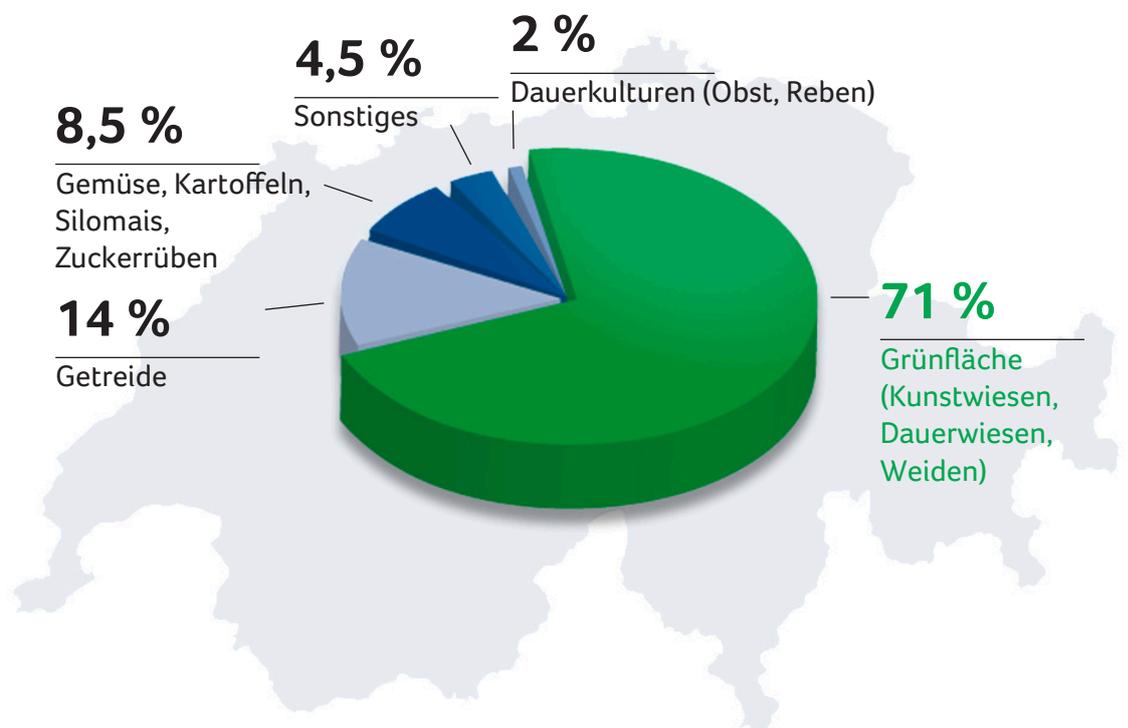
$10'445,105 \text{ km}^2 = 1'044'510,5 \text{ ha}$

Alpwirtschaft:

$41'285 \text{ km}^2: 100 \% \times 12,4 \% = 5119,34 \text{ km}^2$

$5119,34 \text{ km}^2 = 511'934 \text{ ha}$

Aufgaben 6 und 7



(Quelle: in Anlehnung an BFS, 2014)

Aufgabe 8

Gut ein Drittel der Schweiz ist landwirtschaftliche Nutzfläche. Gut zwei Drittel, also 70 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche, sind Grasland und somit ideal für die Milchviehhaltung geeignet.